



HauptVersammlung

Naturschutzverein Flawil und Umgebung

Freitag, 8. April 2022

20.00 Uhr, Rest. Rössli, Flawil





Traktandenliste Hauptversammlung 2022

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der HV 2021
4. Jahresbericht des Naturschutzvereins
5. Jahresbericht der Stiftung Naturschutzreservate
6. Jahresberichte der Arbeitsgruppen
7. Rechnung 2021 des Naturschutzvereins
8. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
9. Genehmigung des Budgets 2022
10. Jahresbeitrag 2023
11. Wahl des Vereinspräsidiums
12. Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder und der GPK
13. Wahl des Stiftungsrates und dessen Präsidenten
14. Anträge des Vorstandes oder der Mitglieder
15. Verdankungen
16. Allgemeine Umfrage

Anschliessend an die HV offerieren wir eine feine Suppe.



Wolliger Schneeball



Echte Schlüsselblume



Rote Lichnelke

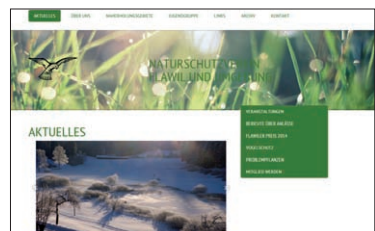
Stimm- und Wahlergebnisse 2021 Sie wünschen Einsicht?

Coronabedingt hat der Naturschutzverein am 7. Mai 2021 schriftlich über die statutarischen Traktanden abgestimmt und neue Mitglieder in den Vereinsvorstand und in den Stiftungsrat gewählt.

Das Stimm- und Wahlprotokoll wird vor Beginn der Hauptversammlung aufliegen oder kann unter www.nvflawil.ch/archiv/hauptversammlungen eingesehen werden.

Alle Protokolle der letzten Jahre können jederzeit auf unserer Website nachgelesen werden.

Besuchen Sie unsere Website www.nvflawil.ch!



**Der Jahresbeitrag beträgt
Fr. 20.-, den wir an dieser
Stelle herzlich verdanken!**

**«Bevor du mich zum Altpapier legst, gib mich doch bitte an einen Freund,
Verwandten oder Bekannten weiter mit der Empfehlung,
beim Naturschutzverein Flawil und Umgebung Mitglied zu werden.»**

Naturschutzverein Flawil und Umgebung Jahresbericht 2021

Das Corona-Virus hat leider auch die Aktivitäten des Naturschutzvereins beeinträchtigt. Die Hauptversammlung 2021 erfolgte notgedrungen auf schriftlichem Weg. Die am 7. Mai neu gewählten Vorstandsmitglieder Esther Monegat (Kassierin), Reni Rüttsche und Gerda Züger (Aktuarin) mussten sich gedulden, bis sie am 7. Juli erstmals an einer als Präsenzveranstaltung abgehaltenen Sitzung teilnehmen konnten. Erfreulicherweise haben sich seither alle Vorstandsmitglieder gut mit ihren Ressorts vertraut gemacht.

Am Frühlingsmarkt vom 1. Mai 2021 machte der Naturschutzverein mit der Abgabe von Birnel auf die Wichtigkeit von Hochstammobstgärten für den Bestand des Braunen Langohrs aufmerksam. Im Rahmen des «Fledermausprojektes» konnten 100 Fledermauskästen und 20 Nistkästen für den ebenfalls gefährdeten Gartenrotschwanz in sieben bestehenden Obstanlagen aufgehängt werden. Eine erste Erfolgskontrolle im November zeigte zwar, wenig überraschend, noch keine positiven Resultate, soll aber von Benjamin Waibel, unterstützt durch René Güttinger (Fledermausschutz-Beauftragter der Kantone SG/AR/AI), bis ins Jahr 2024 fortgesetzt werden. Am Frühlingsmarkt präsentierte sich auch die Jugendgruppe mit dem Verkauf von Spitzweigerichsalbe, die von den «Falkenkindern» an einem ihrer zahlreichen Anlässe unter der Leitung von Johanna Matjaz produziert worden war.

Gut besucht waren die morgendlichen und abendlichen Vogelstimmenexkursionen im Landbergwald und im Rehwald. Mit sieben zusätzlichen Anlässen hat sich Feldornithologin Christina Lutz auch für die Flawiler Schulen engagiert im Rahmen des UNICEF-Programms «Kinderfreundliche Gemeinde».

Nach 18-jähriger, mit viel Herzblut ausgeübter Tätigkeit ist Markus Graber als Verantwortlicher für den Unterhalt der ARA-Aussenflächen im September zurückgetreten. Krönender Abschluss seines Wirkens ist wohl die im Frühjahr 2022 stattfindende, offizielle Eröffnung der ARA mit dem neu gestalteten, naturnahen Umland. Als sein Nachfolger und Ansprechperson für den Abwasserverband Flawil-Degersheim-Gossau hat sich Benjamin Waibel zur Verfügung gestellt. Um in der Öffentlichkeit trotz eingeschränkter Vereinsanlässe wahrgenommen zu werden, haben verschiedene Autorinnen und Autoren im Monatsrhythmus einen informativen Kurzbericht zu einem Naturschutz-Thema im Fladeblatt publiziert. Diese Aktion soll auch im Jahr 2022 fortgesetzt werden.

Im Rahmen seiner periodischen Kontrollen hat das Steueramt des Kantons St. Gallen am 7. Oktober 2021 bestätigt, dass der Naturschutzverein einen gemeinnützigen Zweck verfolgt. Zuwendungen an den Verein können deshalb von den Steuern abgezogen werden.

Der Platz von Stefanie Montagna als Organisatorin von Exkursionen der Botanikgruppe blieb leider verwaist. Die jährliche Pflegeaktion im Rotmoos mit Albert Egger soll jedoch weitergeführt werden.

Erfolglos verlief bisher leider auch die Suche nach einer neuen Präsidentin oder einem Präsidenten des Naturschutzvereins. Die Findungsgruppe mit Claudia Grollmann, Benjamin Waibel und Silja Marano wird ihre Arbeit deshalb auch im neuen Jahr fortsetzen.

Dank

Ein herzlicher Dank geht an alle, die den Naturschutzverein mit tatkräftiger Hilfe, mit ihrem Mitgliederbeitrag oder mit zusätzlichen Spenden unterstützt haben. Die sehr grosszügigen Zuwendungen der Zita Helen Angehrn-Stiftung, Herisau (CHF 5'000), des Ingenieurbüros Gröbli + Partner AG, Niederuzwil (CHF 1'000) und die Zuwendung im Gedenken an den im Mai 2021 verstorbenen Heinz Huber (CHF 1'000), ermuntern den Vorstand, sich auch weiterhin für die Anliegen des Naturschutzes einzusetzen.

Naturschutzverein Flawil und Umgebung

Co-Präsidium: Claudia Grollmann und Ruedi Steurer



Stiftung Naturschutzreservate Flawil und Umgebung Jahresbericht 2021

Botsberger Riet

Am 9. Dezember 2021 begannen die Vorarbeiten zur Entschilfung des Weiher im Botsberger Riet. Dabei wurde vorerst der Wasserspiegel des Weiher um ca. 80 cm abgesenkt, um die verlandeten Uferbereiche zu entwässern. Das Ausbaggern des Schilfbestandes, der auch in der Mitte des Weiher in den letzten Jahren stark zugenommen hat, ist im Januar 2022 vorgesehen. Diese Aufwertung des Amphibienlaichgewässers von regionaler Bedeutung wird vom Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen sowie von Pro Natura St. Gallen-Appenzell finanziell unterstützt.

Leider wurde das Dach des Beobachtungshäuschens von Vandalen drei Mal beschädigt, worauf die Stiftung bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt erstattet hat. Die notwendigen Reparaturen wurden von der Firma Ramseier kostenlos ausgeführt. Vielen Dank.

Libellenfachmann Alec Treagust berichtet, dass Regen und tiefe Temperaturen zu einem Populationsrückgang der Libellen geführt haben. Starkes Wachstum der Vegetation, hauptsächlich beim Schilf an den Uferzonen, erschwerten die Beobachtungen. Total wurden 26 Libellenarten beobachtet.

Girenmoos

Am traditionellen Arbeits- und Erlebnistag haben am 30. Oktober 31 Personen, darunter 14 Jugendliche aus den evangelischen Kirchgemeinden Gossau und Flawil sowie Pächter Christian Gisler, tatkräftig mitgewirkt, um der fortschreitenden Verbuschung des Naturschutzgebietes entgegenzuwirken. Den gemütlichen Abschluss bildete wie immer das gemeinsame Bräteln im idyllischen Garten des «Rietackers».

Dank

Dank der tatkräftigen Unterstützung und dem persönlichen Einsatz von Mitgliedern aus Stiftung und Verein sowie von unseren Pächtern konnten der Unterhalt und die Pflege der Naturschutzgebiete auch in diesem Jahr gewährleistet werden. Ein herzlicher Dank geht aber auch an alle, die unsere Arbeiten finanziell unterstützt haben: Wir bedanken uns bei den Flawiler Fachgeschäften für günstige Einkaufsbedingungen. Die sehr grosszügige Zuwendung in der Höhe von CHF 10'000 von Peter Gehrig, Flawil, ist für den Stiftungsrat Ansporn und Motivation, sich auch weiterhin für die Pflege und Aufwertung der Naturschutzreservate einzusetzen.

Stiftung Naturschutzreservate Flawil und Umgebung
Der Präsident: Ruedi Steurer

Entleerung des Weiher im Botsberger Riet / Arbeitstag im Girenmoos



Vogelschutz Jahresbericht 2021 – Naturschutzgebiete in Flawil

Unsere Naturschutzgebiete «Girenmoos» und «Botsberger Riet» werden jedes Jahr im Frühling und im Herbst von durchziehenden Vögeln besucht. Die Vögel ruhen sich dort aus und suchen nach Nahrung, um später ihre Reise in ihr Brutgebiet respektive in ihr Winterquartier fortzusetzen. Letzten Frühling weilte für einen Nachmittag eine Rohrweihe im Girenmoos. Auch konnten dort Braun- und Schwarzkehlchen entdeckt werden. Im Botsberger Riet wurden Braunkehlchen und auch eine Wasserralle gesichtet. Diese Naturschutzgebiete sind sehr wichtig für unsere Vögel.

Schön zu sehen sind auch die Stieglitze (Distelfinken), die sich mitten in Flawil an samenhaltigen Blumen sattfressen. Angefangen mit Löwenzahnsamen, finden sie den ganzen Sommer ihre Nahrung überall dort, wo die Samen stehen gelassen werden. Alle adulten Finkenvögel sind «Samenpicker», deshalb ist es so wichtig, die Samenstände stehen zu lassen. Auch erfreut sich der Betrachter an den schönen Vögeln. Allerdings werden die jungen Finkenvögel im Nest auch mit Insekten gefüttert, um ihr Hirn auszubilden. Später fressen auch sie nur Samen oder Beeren.

Im Frühling 2021 sang ein Gartenrotschwanz-Männchen über sechs Wochen lang an der Landbergstrasse. Für diese Vogelart hat der Naturschutzverein Flawil und Umgebung im Zusammenhang mit dem Fledermausprojekt zwanzig Nistkästen aufgehängt, die von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe gezimmert wurden. Hoffen wir, dass diese Art sich wieder bei uns ansiedelt. Eine Brut wurde noch nicht entdeckt.

Erfolgreich jedoch war der Waldkauz im letzten Jahr. Er zog im Landbergwald fünf Junge auf.

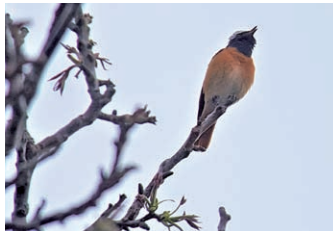
BirdLife Schweiz führt vom 4. bis 8. Mai 2022 wiederum die «Stunde der Gartenvögel» durch. Mehr Informationen dazu auf www.birdlife.ch oder bei Christina Lutz.

Christina Lutz, Dipl. Feldornithologin

Impressionen vom Vogelschutz



Distelfink



Gartenrotschwanz



Rohrweihe



Junger Waldkauz



Falkenkinder – Jahresbericht 2021

An neun Nachmittagen zogen die Falkenkinder dieses Jahr los, um die Natur zu erkunden. Die Gruppe von jeweils 6 bis 14 Kindern hatte eine Altersspanne von 6 bis 12 Jahren. Vera Matjaz sowie die beiden Falkenkindermütter Minire Sadiku und Luzia Lühinger waren regelmässig bei den Anlässen als wertvolle Unterstützung dabei.

Das Falkenkinder-Jahr begann mit einem winterlichen Ausflug in den Rehwald. Bei Schneegestöber stellten wir auf dem Feuer aus Birkenzweigen Kohlestifte her, wärmten die klammen Finger an der Glut und die Beine und Füsse beim 14erlis-Spielen. Im Februar führten wir eine Schnitzeljagd durch. Die Kinder teilten sich in zwei Gruppen auf, jagten Holzschnitzeln und Rätseln hinterher und versteckten sich im Unterholz. Der März-Anlass drehte sich um das Thema Heilkräuter. Auf dem Weg zum Rehwald lernten die Kinder verschiedene Heilkräuter und ihre Wirkung kennen und sammelten fleissig Spitzwegerich. Im Wald entzündeten wir ein Feuer und stellten darauf Spitzwegerichsalbe her. Die Salbendöschen wurden hübsch verziert und für den Verkauf am Mai-Markt bereitgemacht. An kleinen Kratzern oder Mückenstichen an Armen und Beinen testeten die Kinder die Wirksamkeit der Salbe. Im April fiel der Falkenkinder-Anlass aus (Corona-Erkrankung). Im Mai suchten wir die kleine «Abenteuerschlucht» im Rehwald auf, und die Kinder bauten mit Glasmurmeln und Ton ausgerüstet verschiedene Kugelbahn-Kreationen ins Gelände. Gemeinsam wurden diese begutachtet, ausprobiert und erhielten Namen wie «Schnell-Schnell», «Turbobahn» oder «Rennbahn». Der Juni-Anlass hatte das Thema «Essbare Wildkräuter». Auf dem Weg in den Rehwald sammelten wir Blütenblätter, Kräuter oder Brennnessel-Blätter. Belohnt wurde das fleissige Sammeln mit leckeren, auf dem Feuer hergestellten Brennnessel-Chips, Mädesüss-Sirup und Knäckebrot mit Wildkräuterquark.

Nach den Sommerferien startete im August die zweite Hälfte des Falkenkinderjahres. Für diesen Mittwochnachmittag hatten wir uns zum Ziel gesetzt, dem kleinen Bächlein, an dem die Kinder oft spielten, bis zur Glatt zu folgen. Aufgrund des Sturmes im Sommer lagen viele Baumstämme kreuz und quer im Bachbett, und das Vorhaben wurde zur Herausforderung. Einige der jüngeren Kinder entschieden sich, gemeinsam mit einem Teil der Leitung auf den Weg zu wechseln. Die übrigen Kinder liessen sich jedoch nicht mehr von ihrem Ziel abbringen. Über Felsen und Baumstämme, durch Wasser und Schlamm führte uns der abenteuerliche Weg. Mit nassen Füssen, von Brombeeren zerkratzten und Brennnesseln zerstochnen Armen und Beinen, aber stolz und zufrieden erreichten wir schliesslich das Ziel, die Glatt. Im September stellten wir im Rehwald Landart her. Auf dem Waldboden erstellten die Falkenkinder aus Tannenzapfen, Blättern, Rindenstückchen, Tannenzweigen, morschem Holz und dünnen Ästchen diverse Kunstwerke. Im Oktober lernten die Falkenkinder verschiedene Überwinterungsstrategien von Tieren kennen und testeten diese spielerisch. Bei bestem Herbstwetter suchten die Kinder nach Nüssen im Laub, übten sich als Fledermaus im Winterschlaf und versuchten als Störche den unterschiedlichsten Gefahren auf dem Vogel-



zug in den Süden zu entkommen. Im November trainierten die Kinder bei verschiedenen Spielen ihre Sinne. So mussten sie durch Tasten einen Baum wiedererkennen, durch aufmerksames Hören als Räuber die Beute schnappen oder den Ort eines «Fotos» (kurzes Blinzeln) wiederfinden. Am Feuer wärmten wir uns zwischendurch mit einem heissen Punsch wieder auf.

Es war stets eine Freude, die Kreativität, Abenteuerlust, Neugierde und Offenheit der Kinder zu erleben.

Johanna Matjaz – Leiterin der Falkenkinder

Anlässe 2022

26.01.22	Backen auf dem Feuer
23.02.22	Basteln und Gestalten
30.03.22	Kletterspass zwischen Bäumen
27.04.22	Waldolympiade
25.05.22	Sehen, hören, fühlen, riechen, schmecken
29.06.22	Wer lebt im Teich?
31.08.22	Barfusspfade
28.09.22	Vom Apfel zum Apfelsaft
26.10.22	Waldkino
30.11.22	Winterfeuer



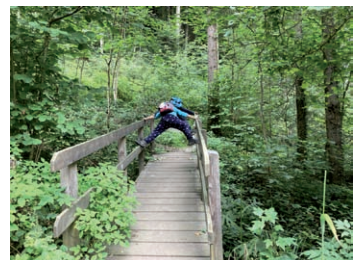
Dunkle Erdhummel



Schwarzdorn

Kontaktmöglichkeit bei Fragen oder Anregungen:
Johanna Matjaz, 078 847 95 71, johanna.matjaz@bluewin.ch

Impressionen der Falkenkinder 2021





Jahresrechnung 2021 und Budget 2022

Bezeichnung	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
Mitgliederbeiträge	5 300,00	5 300,00	5 195,00	5 000,00
Spenden	6 994,00	1 700,00	6 970,00	1 500,00
Mitgliederbeitrag BirdLife	611,00	980,00	0,00	1 000,00
Diverse Einnahmen	213,00	0,00	111,00	0,00
Ökologische Aufwertung Hochstammobstanlagen (Fledermausprojekt)	1 938,60	6 000,00	0,00	6 000,00
Beitrag Unterhalt ARA Oberglatt	2 500,00	2 500,00	2 500,00	2 500,00
Zinsertrag	11,32	0,00	24,39	0,00
Total Ertrag	17 567,92	16 480,00	14 800,39	16 000,00
Jugendgruppe	423,69	700,00	197,70	500,00
Botanikgruppe	94,65	100,00	40,85	100,00
Mitgliedschaften (Dachverb. u.a.)	30,00	500,00	30,00	500,00
Einzelmitgliedschaften BirdLife	624,00	980,00	1 062,00	1 000,00
Ökologische Aufwertung Hochstammobstanlagen (Fledermausprojekt)	5 254,00	6 000,00	1 702,65	4 000,00
Nistkästen	100,00	500,00	745,10	500,00
Exkursionen/Vorträge	271,90	600,00	0,00	600,00
ARA Oberglatt und Umgebung	2 500,00	2 500,00	1 807,75	2 500,00
Verdankungen / Geschenke	551,55	600,00	416,00	600,00
Verpflegung Hauptversammlung	221,90	320,00	0,00	320,00
Diverses Hauptversammlung	0,00	0,00	400,00	400,00
Druck und Versand Einladung HV	0,00	0,00	330,05	400,00
Verwaltungsaufwand	1 445,65	1 500,00	726,56	1 000,00
Entschädigung Vorstand	46,00	800,00	694,50	800,00
Weiterbildung Vorstand	0,00	700,00	235,00	700,00
Spesen Vorstand	0,00	0,00	5,80	0,00
Web / Socialmedia	0,00	500,00	330,00	500,00
Diverser Aufwand	0,00	0,00	387,70	0,00
Bank-/Postspesen	0,00	0,00	105,50	100,00
Total Aufwand	11 563,34	16 300,00	9 217,16	14 520,00
Gewinn/Verlust	6 004,58	180,00	5 583,23	1 480,00
Vermögensrechnung	31.12.2020		31.12.2021	
Kasse	155,40		360,60	
Bank	64 256,29		69 498,80	
Verrechnungskonto Stiftung	-1 371,18		0,00	
Rechnungsabgrenzung ARA	2 827,80		0,00	
Total Aktiven	65 868,31		69 859,40	
Verbindlichkeiten	1 120,00		0,00	
Rechnungsabgrenzung PRA	472,14		0,00	
Rückstellungen	13 000,00		13 000,00	
Rückstellungen ARA	2 677,85		2 677,85	
Eigenkapital	48 598,32		54 181,55	
Total Passiven	65 868,31		69 859,40	

Flawil, 09.02.2022, Esther Monegat, Kassierin

Der unerwartete Gewinn ist entstanden durch die sehr grosszügigen Zuwendungen der Zita Helen Angerm-Stiftung, Herisau (CHF 5'000), des Ingenieurbüros Gröbli+Partner AG, Niederuzwil (CHF 1'000) und die Spende im Gedenken an den im Mai 2021 verstorbenen Heinz Huber (CHF 1'000).